

Stadtanzeiger

für den Frankfurter Westen

Das „Grüne Blättchen“



HÖCHSTER SPITZEN

Steinwerfer und Statistik

von Mathias Schlosser

Korrelation und Kausalität sind zwei Dinge aus der Welt der Statistik, die fast so gerne verwechselt wie

Apfel mit Birnen verglichen werden. Der Fehler ist so alt wie die Menschheit und er wird in der Wissenschaft genauso gemacht wie an Stammtischen und gerne auch in der Politik. Jüngstes Beispiel sind die Silvesterkrawalle in Berlin und die Tatsache, dass fast alle Täter einen „migrantisches Hintergrund“ hatten, wie es in den Meldungen immer hieß. Die CDU wollte gar mittels der Vornamen der Täter beweisen, dass gute Deutsche keine Polizisten mit Böllern bewerfen.

Doch die Tatsache, dass fast nur „Ausländer“ verhaftet wurden, beweist gar nichts, denn es handelt sich um eine Korrelation, nicht um eine Kausalität. Nach wie vor gibt es keinerlei Beweise, dass die Herkunft von Oma oder Opa irgendwas mit aggressivem Verhalten zu tun hat. Es sind nicht fremde Kulturen und schon gar nicht die Gene, die Hass hervorbringen. Es sind Aus- und Abgrenzung sowie Benachteiligung. Warum sonst benehmen sich gewaltbereite urdeutsche Neo-Nazis gegenüber der Polizei beinahe genauso wie türkische und arabische Jugendliche aus so genannten Problemvierteln?

Die einzige Kausalität, die sich aus den Silvesterkrawallen ableiten lässt, ist die, dass junge Männer mit „migrantischem Hintergrund“ offensichtlich schlechtere Chancen in der Gesellschaft haben, warum auch immer. Und genau da muss die Politik ansetzen, wenn sie verhindern will, dass sich Dinge wie in Berlin wiederholen.



Varisano-Geschäftsführer Martin Menger (4.v.r.) erhielt am Montag symbolisch den Schlüssel für den Neubau des Höchster Klinikums, das nach mehrjähriger Bauzeit nun fertiggestellt ist. Auch der hessische Gesundheitsminister Kai Klose (Mitte) und Frankfurts Gesundheitsdezernent Stefan Majer (2.v.r.) waren mit dabei. Der Betrieb im Neubau soll am 4. Februar starten. Foto:Varisano

Bäume müssen gefällt werden

Auf dem Friedhof Höchst werden in den kommenden Wochen Bäume gefällt.

Es handelt sich nach Angaben der Stadtverwaltung um Sicherungsmaßnahmen zur Gefahrenabwehr für die Friedhofsbesucherinnen und -besucher. Die zu fallenden Bäume weisen „erhebliche Mängel“, wie Fäulen, Morschungen oder Pilzbefall auf. Routinemäßig wird von der beauftragten Fachfirma der Besatz durch Vögel oder Kleinsäuger überprüft. Die mögliche Nachpflanzung der Bäume, zum Teil an anderer Stelle des Friedhofsbereichs, wird laut Stadt angestrebt. **red**

Linienbus völlig ausgebrannt

Am 13. Januar kam es in der Kasinostraße zu einem Brand eines Linienbusses. Busfahrer und Fahrgäste blieben unverletzt.

Der 60 Jahre alte Fahrer des Busses bemerkte gegen 18.30 Uhr einen unangenehmen Geruch während er die Kasinostraße entlangfuhr. Daraufhin stoppte er den Bus und evakuierte alle zehn Fahrgäste rechtzeitig. Zu diesem Zeitpunkt kam es bereits zu einer Flammenbildung im Frontbereich. Das Feuer breitete sich schnell im Fahrzeug aus. Als die Feuerwehr kam, stand das Fahrzeug bereits im Vollbrand. Aufgrund der starken Brandentwicklung kam es zu Schäden an einer Ampel sowie an Häuserfronten zweier Gebäude, an denen Fensterscheiben, Rollläden und die Fassade stark beschädigt wurden. Der völlig ausgebrannte Bus musste abgeschleppt werden. Der Sachschaden wird auf über 100.000 Euro geschätzt. Als mögliche Brandursache ist ein technischer Defekt wahrscheinlich. Die Kasinostraße war aufgrund der Aufräumarbeiten bis circa 23 Uhr gesperrt. **pol**

Viel Haschisch

Genau 24,17 Kilogramm Haschisch stellten Polizeibeamte am Dienstag vergangener Woche gegen 16.45 Uhr in der Silostraße sicher.

Dort hatte die Streife zuvor einen 39-Jährigen dabei beobachtet, wie er das Rauschgift in den durch einen 25-Jährigen angemieteten Wagen packte. Die beiden Männer wurden festgenommen, das Rauschmittel sichergestellt. Die Ermittlungen dauern an. **po**

Feierliche Eröffnung

„Ein Quantensprung für Patienten und Mitarbeitende des Klinikums Höchst“

Am 4. Februar öffnet Neubau des Höchster Klinikums die Türen für die Patientenversorgung. Rund 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus beziehen dann die aktuell in Hessen modernsten Arbeitsplätze, die ein Krankenhaus bieten kann.

Am Montag, gut zwei Wochen vor dem geplanten Umzug, luden die Stadt Frankfurt und die Klinikleitung Vertreter aus Politik, Unternehmen und der Baubeteiligten zur offiziellen Eröffnungsfeier sowie zur Schlüsselübergabe in die weltweit erste Klinik mit Passivhausstatus ein. Der hessische Gesundheitsminister Kai Klose sowie Frankfurts Gesundheitsdezernent Stefan Majer eröffneten den Krankenhausneubau gemeinsam mit der Klinikgeschäftsführung sowie Vertretern der Baufirmen.

In den Neubau in der Windthorststraße ziehen fast alle stationären Bereiche des Klinikums. Für die Zentralsterilisation sowie die Personalcafeteria, die ihren neuen Platz im zweiten Bauabschnitt erhalten, sind Interimslösungen auf dem Klinikgelände geschaffen worden. Der aus vier Querriegeln bestehende Klinikneubau hat eine Bruttogeschossfläche von rund 79.000 Quadratmetern und eine Nutzfläche von etwa 34.450 Quadratmetern. Er bietet Platz für 675 Betten und 40 tagesklinische Plätze.

In die neue Wagenhalle vor der Notaufnahme passen sechs Rettungswagen gleichzeitig mit ausreichend Rangiermöglichkeiten. Ein Hubschrauberlandeplatz befindet sich auf dem Dach.

Das Gebäude mit einem Investitionsvolumen von rund 260 Millionen Euro wurde im Sommer 2022 für seine energetisch vorbildliche Bauweise als weltweit erstes Krankenhausgebäude mit dem Passivhausstatus ausgezeichnet. Mehr Informationen gibt es unter neubau-klinikum-frankfurt.de oder unter varisano.de im Internet.

Die Bevölkerung der Region erhält mit diesem Neubau ein hochmodernes Krankenhaus mit besten Versorgungsmöglichkeiten. Gleichzeitig wird eine der größten Baumaßnahmen an einem Krankenhaus in Hessen abgeschlossen. Das Land hat sich daran ganz erheblich beteiligt und bereits 2008 43 Millionen Euro für das Projekt zur Verfügung gestellt, die später auf fast 55 Millionen Euro aufgestockt wurden. Diesen Neubau in Passivhaus-Bauweise zu errichten, war eine mutige, gleichzeitig aber auch sehr kluge Entscheidung“, hob Kai Klose hervor.

Ihr Gesundheitspartner in Frankfurt-Höchst
Gerne beraten wir Sie in allen Fragen rund um Ihre Gesundheit – persönlich und kompetent!

BÄREN-APOTHEKE

Inh. Martin Preißmann

Königsteiner Straße 12 (Fußgängerzone)
65929 Frankfurt-Höchst

Telefon 069 31 3419 - Fax 069 30 09 15 89

E-Mail: service@baeren-apotheke-frankfurt.de

Meissner
MALERMEISTER
Das Meissner Team - das alles meisterhaft macht
sauber und schnell
pünktlich
bezaubernd schön
40 Jahre
Meisterschaft
Renovieren von Meisterhand
Liederbacher Straße 143
65929 Frankfurt/Main
Telefon (0 69) 31 59 66
Telefax (0 69) 31 60 88



Winterpreise auf alle WAREMA
Gelenkarm- und Kassetten-Markisen
vom 01. 11. 2022 bis 28. 02. 2023



Werner Salzner GmbH
Jalousien - Markisen
Rolladenbau

Mörfelder Landstraße 76
60598 Frankfurt / Main
Tel. (069) - 66 05 88-0
Fax (069) - 62 91 15

info@salzner.de • www.salzner.de



Frau Mensen kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsaufösungen.

Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr

☎ 0 61 96 / 40 26 889



Sechs Gemeindeglieder erhielten für ihr Engagement das Johanneskreuz.

Foto: privat

Dankeschön für das Engagement

Gemeinde St. Johannes Apostel verleiht wieder Johanneskreuze

Am 27. Dezember hat die Gemeinde St. Johannes Apostel in Unterliederbach im Anschluss an den Gottesdienst zum Patrozinium von Johannes Apostel einige Gemeindeglieder mit dem Johanneskreuz geehrt.

Seit dem Jahr 1994 wurden 85 Christinnen und Christen aus Unterliederbach mit dem Johanneskreuz geehrt. Nach fünf Jahren Pause hat die Gemeinde die Tradition der Ehrung und Würdigung in dieser Form wieder aufleben lassen.

Dagmar und Peter Burggraf sind seit Jahren engagiert beim Aufbau des Tannenbaumes und haben lange den Erntedankaltar gestaltet. In ihrer bunten Familie leben sie die christliche Familie vor.

Anna Krieger ist engagierte Gruppenleiterin, früher im Kinderzeltlager, jetzt im Jugendzeltlager. Sie „brennt“ nach einer Mitteilung der Gemeinde für die Glaubensweitergabe und ist deshalb als Firmkatechetin aktiv. Sie sitzt am Stammtisch der Johanner-Fassenacht und arbeitet im Ortsausschuss der Gemeinde mit.

Christopher Kallus kam vor etwa 20 Jahren in die Gemeinde und bot seine Mitarbeit als ausgebildeter Organist an. Zusammen mit dem damaligen Pfarrer bildete er ein Duo, das sich Pfeiffe rauchend stundenlang über die musikalische Gestaltung des Tridiums unterhalten konnte. Christopher Kallus ist der Klais-Orgel der Gemeinde und vielen musikalischen Projekten treu geblieben und ist auch bei der Johanner-Fassenacht aktiv.

Yase Stoppel ist ein Zeltlager-Kind der Gemeinde. Jahrelang Gruppenleiterin im Zeltlager und der Osterfreizeit und bei vielen Aktivitäten. Engagiert im Verwaltungsrat, im Ortsausschuss und seit drei Jahren gewähltes Mitglied des Pfarrgemeinderates der Pfarrei Sankt Margareta im Vorstand. In dieser Position hat sie viele Termine, die im Hintergrund wirken.

Rainer Kowalkowski schließlich spielt ebenfalls die Klais-Orgel zu vielen Gottesdiensten und bringt sich in die Liturgie ein. Er ist seit Jahren Verwaltungsratsmitglied, mit seiner Gattungsvollmacht mitverantwortlich für alle Gebäude. Auch im Ortsausschuss wirkt er an der Gestaltung der Gemeinde mit. **red**

Hunde besser impfen lassen

Im Frankfurter Westen ist das Staupe-Virus aufgetaucht, so dass Hundebesitzern empfohlen wird, ihre Vierbeiner dagegen impfen zu lassen.

Mit der Entdeckung mehrerer infizierter Füchse in Ober- und Sachsenhausen und zweier erst kürzlich erlegter Tiere in Unterliederbach die mit dem Staupe-Virus infiziert waren, wird wieder klar: Auch bei dem beliebten Vierbeiner ist auf rechtzeitige und regelmäßige Impfungen zu achten.

Der Tierarzt sollte zunächst den Impfschutz des Hundes gegen Staupe überprüfen. Bei Waldspaziergängen muss sich der Hund stets im Einwirkungsbereich seines Halters befinden, am besten wird der Vierbeiner an der Leine geführt. Diese Maßnahmen lohnen sich, denn die Staupe ist hochinfektiös, so dass eine Ansteckung des Hundes an einem bereits infizierten Tier, dessen Futter, Wasser oder Ausscheidungen sehr wahrscheinlich ist.

Hunde, Füchse, Dachse, Marder, Iltisse, Wiesel und Waschbären können befallen werden, deshalb sind Jagdhunde besonders gefährdet. Die Inkubationszeit beträgt wenige Tage. Dann können vielfältige Symptome auftreten wie hohes Fieber und Abgeschlagenheit, Nasen- und Augenausfluss, Husten, Erbrechen und Durchfall auftreten. Auch zentralnervöse Symptome sind möglich. Hinweise darauf sind etwa der Verlust der Scheu vor dem Menschen, Bewegungsstörungen, Lähmungen, Krämpfe oder Muskelzittern.

Sollten Spaziergängerinnen toten Füchse oder Marder auffinden, raten Experten, diesen nicht zu berühren, den Hund fernzuhalten und die Polizei zu kontaktieren. Für Menschen ist das Staupevirus harmlos. **mi/red**

Neues Hilfsangebot für Jugendliche

Ausbildungs- und Berufsberatung in Höchst

Die neue Jugendberufshilfe Höchst berät und unterstützt Jugendliche und junge Erwachsene seit Anfang September 2022 kostenlos in der Bolongarstraße 114.

Jugendliche und junge Erwachsene von 16 bis 27 Jahren mit oder ohne Schulabschluss, Berufsausbildung oder Arbeitsstelle aus dem Frankfurter Westen finden in der Jugendberufshilfe individuelle Beratung zu ihren Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten. Des Weiteren erhalten sie auf Wunsch auch Unterstützung bei ihrer konkreten Suche nach einem Ausbil-

dungs- oder Arbeitsplatz sowie bei allen dafür notwendigen Bewerbungsschritten. An den vorhandenen Computerplätzen können sie unter anderem nach offenen Stellen recherchieren oder zur Übung digitale Einstellungstests bearbeiten. Alle Angebote sind kostenlos und die individuelle Beratung kann zu nächst auch anonym erfolgen.

Die Öffnungszeiten der Jugendberufshilfe Höchst sind von Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr. Erreichbar ist sie per E-Mail an jbh.hoechst@lehrerkooperative.de oder unter der Telefonnummer 069/2692359-60. **red**

FES entsorgt letzte Weihnachtsbäume

Abschmücken und Zerkleinern muss sein

Nach dem christlichen Kirchenkalender ist die Weihnachtszeit 40 Tage nach dem ersten Weihnachtsfeiertag, also am 2. Februar, vorüber. An diesem Tag wird in traditionellen christlichen Kreisen „Mariä Lichtmess“ gefeiert und die Weihnachtsdekoration endgültig abgeräumt.

Doch in den meisten Haushalten verabschiedet man sich wesentlich früher vom geschmückten Baum und der Weihnachtskrippe. Dann stellt sich die Frage, wohin mit dem ausgedienten Nadelbaum. Damit nicht der öffentliche Raum damit „dekoriert“ wird, bietet die Frankfurter Entsorgungs- und Servicegesellschaft (FES) feste Termine zur Entsorgung an. Im Laufe des Januars kann man Weihnachtsbäume über die graue Restmülltonne

oder über die braune Biotonne loswerden, sofern sie abgeschmückt und in etwa ein Meter lange Stücke zerteilt wurden.

Noch bis zum morgigen 27. Januar wird - bereits zum achten Mal - die Sondernutzung eines speziellen Sammelfahrzeugs durch die Stadtteile angeboten. Nach Höchst und Sossenheim kommt das Fahrzeug am heutigen Donnerstag, 26. Januar. Unterliederbach wird am Freitag, 27. Januar angefahren. Dann sollten die Bäume - ebenfalls abgeschmückt und gegebenenfalls gekürzt - gut erreichbar an der Grundstücksgrenze platziert werden.

Wer diesen Termin nicht einhalten kann, hat die Möglichkeit, seinen ausrangierten Weihnachtsbaum selbst per Kofferraumservice zu einem der FES-Wertstoffhöfe, zum Beispiel in der Palleskestraße, zu bringen. **mi**

Täglich und kostenlos Lokalnachrichten aus Höchst und Unterliederbach

die tägliche Ausgabe des

Stadtanzeiger

für den Frankfurter Westen

im Internet

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung über den Frankfurter Westen auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC!

www.stadtanzeiger-west.de

Ohne Anmeldung und Registrierung!



Alte Halle mit neuem Namen

Ballsportthalle Unterliederbach heißt nun „Süwag Energie Arena“

Süwag Energie ist als regionales Energieversorgungsunternehmen mit Unternehmenssitz in Höchst neuer Namensgeber der Ballsportthalle in der Silostraße. Als Sponsor der Fraport Skyliners erwarb der Energieversorger im November das Namensrecht für die 1988 eröffnete Halle in Unterliederbach.

Nachdem die Stadtverordnetenversammlung die Namensänderung beschlossen hat, trägt die Halle seit dem 1. Januar den Namen „Süwag Energie Arena“. Die Spielstätte ist Austragungsort der Heimspiele des Bundesligisten Fraport Skyliners. Hierzu sagt Sportdezernent Mike Josef: „Ich begrüße den Beschluss der Stadtverordneten, weil er für die Fraport Skyliners und für die Basketball-Fans ein wichtiger Baustein für eine gute sportliche Zukunft ist.“

Auch wenn die „Süwag Energie Arena“ für sportliche Ereignisse konzipiert wurde, ist sie dank ihrer architektonischen Konzeption, Ausstattung und Verwandlungsfähigkeit auch eine Location für Großveranstaltungen, wie beispielsweise Kongresse oder Ausstellungen. Für Musikkonzerte bietet sie optimale akustische und technische Voraussetzungen. Die Arena beherbergte bereits viele internationale, sportliche und kulturelle Großereignisse.

Mike Josef freut sich, dass sich ein Frankfurter Unternehmen so für den Sport engagiert und so auch zur wirtschaftlichen Verbesserung des Hauptnutzers, den Fraport Skyliners beiträgt.

Der regionale Energieversorger Süwag ist im Frankfurter Westen fest verwurzelt. Die zukünftige „Süwag Energie Arena“ liegt in der Nähe der Unternehmenszentrale. „Die Ballsportthalle ist ein Ort der Energie und Begegnung. Egal, ob Strom, Gas oder Engagement für soziale, sportliche und kulturelle Aktionen – unsere Energie fließt auch im Westen von Frankfurt. Eine Vielfalt an Unterstützung

ist möglich, besonders die Nachwuchsförderung liegt uns dabei am Herzen. Mit Frankfurt sind wir aufgrund unseres Standorts so oder so eng verbunden. Wir sind gern die Kraft vor Ort“, erklärt Süwag-Vorstandsmitglied Dr. Markus Coenen.

Auch Yannick Binias, Geschäftsführer der Fraport Skyliners, steht hinter der Partnerschaft: „Mit neuer Energie ins neue Jahr zu starten, ist für viele ein guter Vorsatz. Ich freue mich daher umso mehr, dass wir gemeinsam mit Süwag und der Stadt Frankfurt diesen Vorsatz wortwörtlich in die Tat umsetzen können.“ **red**



Die Ballsportthalle in der Silostraße in Unterliederbach trägt seit dem 1. Januar den Namen „Süwag Energie Arena“. Foto: Süwag

Achtung Sturzgefahr

Nach Kälteeinbruch tun sich Schlaglöcher auf

Es ist durchaus nicht neu, dass die Straßenverhältnisse sich gefährlich entwickeln können, sobald die Temperaturen unter den Gefrierpunkt fallen. So muss man auch in diesem Winter äußerste Vorsicht walten lassen, da der Frost dem Asphalt auch auf manchen Straßen im Frankfurter Westen arg zugesetzt hat.

Wer zum Beispiel von Höchst aus auf der Bolongarostraße in Richtung Nied unterwegs ist, muss auf der rechten Spur an der Abzweigung in Richtung Nied Kirche aufpassen. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug ein abruptes Ausweichmanöver vollführt, kann es bereits zu spät sein. Gleich zwei Löcher tun sich im Asphalt auf. Das größere reicht „nur“ bis zum unter dem Asphalt liegenden Kopfsteinpflaster, während das davor liegende kleinere Loch wesentlich tiefer ist. Glück zwar für die Rad- und Rollerfahrer, die den heil gebliebenen Fahrradweg benutzen, Pech für Achsen und Reifen eines Autos, das in ein solches Loch gerät. Von

der Gefahr eines Auffahrunfalls ganz zu schweigen.

Dank des aktuellen OB-Wahlkampfes nehmen sich derzeit zahlreiche Kommunalpolitiker des Schlaglöcher-Problems an. Der CDU-Kandidat Uwe Becker beispielsweise, wird in der örtlichen Presse dahingehend zitiert, dass „der Magistrat vielleicht in seinen Prioritäten, zu Gunsten der Schlaglöcherbeseitigung, den einen oder anderen Eimer mit roter Farbe einmal stehen lassen“ solle. Zusammen mit der Reduzierung der Straßenbeleuchtung strapazierten die zahlreichen Schlaglöcher in der Stadt das Sicherheitsgefühl der Bürger.

Beim Amt für Straßenbau und Erschließung sind diese Phänomene natürlich nicht verborgen geblieben. Für Hinweise aus der Bevölkerung auf Fahrbahnschäden, am besten unter der Behördentelefonnummer 115, sind die Verantwortlichen dankbar. Es wird jedoch um Geld gebeten, dass die Beseitigung der Schlaglöcher einige Zeit in Anspruch nimmt und oft zunächst nur provisorisch erfolgen kann.

Kleinanzeigen

Schwalbach, Nähe Marktplatz, helle 2-ZW, 55 qm, modernes Bad, neue EBK, Balkon, Keller, Parkplatz, Aufzug, gepfl. Anlage, ab 1.4., EUR 700,- + NK/lt., peter-rudolf.alles@t-online.de

Er (66 Jahre) sucht ältere, nette, deutsche Dame ab Mitte 70+ für eine schöne Zweisamkeit. Ich bin 1,70m groß, Nichtraucher, schlank, alleinstehend, naturverbunden, mobil, leicht behindert, aber nicht hilfsbedürftig. Hobby: filmen und fotografieren, Fahrrad fahren und alles, was zu zweit Freude macht. Ernst gemeinte Anrufe unter Tel. 069/94943987

Fahrradfahrer schwer gestürzt. Am Mittwoch, 16.11.22, gegen 17.30 Uhr ist auf der Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die B8 am M7 ein Radfahrer schwer gestürzt. Grund war die spiegelglatte Oberfläche des neu betonierten Wegs. Wer hat den Unfall mitbekommen? Wer hatte selbst Probleme mit der Beschaffenheit des Belags? Bitte melden unter Tel. 0170/9635724 - Danke!

Barankauf Pkw und Busse in jedem Zustand. Sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Unfall am Gleis

Ein 84-jähriger Mann erlitt am 13. Januar bei einem Unfall mit einem Zug „nur“ Platzwunden und Prellungen.

Gegen 16.30 Uhr lief der Senior aus unbekannten Gründen im Bereich der Silostraße auf dem Gleis. Dabei wurde er von einem Zug erfasst. Die Feuerwehr befreite den eingeklemmten Mann. Der Lokführer erlitt einen Schock. pol

Herr Daniel kauft an

Pelze aller Art, Porzellan, Näh- und Schreibmaschinen, Silberbestecke, Gardinen, Puppen, Krüge, Bilder, Gobelins, Perücken, Alt-, Bruch- und Zahngold, Goldschmuck, Uhren, Möbel, Bleikristall, Teppiche, Ferngläser, Orden, Zinn, Münzen, Perlen, Leder- und Krokotaschen, Eisenbahnen, Figuren, Kleider, Messing, Modeschmuck, Militaria, ganze Haushaltsauflösungen. Kostenlose Anfahrt sowie Beratung und Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise vor Ort! 100 % seriös und diskret!

Montag-Sonntag 7.30-21 Uhr
Tel. 0 61 73 / 33 58 229

Nottelefon Sucht

0180 / 365 24 07*

* Festnetzpreis 9 ct./min.
Mobilfunkpreise maximal 42 ct./min.

Selbsthilfegruppen der Guttempler:

● **Gemeinschaft „Bolongaro“**
donnerstags, 19.30 Uhr
Ev. Regenbogen
gemeinde, Westerwaldstr. 20, 65936
Frankfurt-Sossenheim

● **Gemeinschaft „Tradition“**
mittwochs, 18.30 Uhr
August-Oberwinter-Haus,
Burgfriedenstr. 7, 60489
Frankfurt-Rödelheim

GUTTEMPLE
...SELBSTHILFE UND MEHR

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.aw-de.de



Das neue Klinikgebäude ist das weltweit erste mit Passivhauszertifikat.

Foto: Varisano

Feierliche Eröffnung

Fortsetzung von Seite 1

...Auch Stefan Majer ist glücklich über diesen Neubau: „Auch wenn die Patientinnen und Patienten sowie die Beschäftigten des Klinikums viel Geduld aufbringen und eine lange Baustellenzustand aushalten mussten, ist dieser Neubau jetzt mit seiner hochmodernen Medizintechnik, seinen komfortablen 'Höchster Zimmern' und seinem herausragenden Passivstandard absolut auf der Höhe der Zeit und wird nun allen zu Gute kommen.“

Das Klinikgebäude bietet Platz für fast 700 Betten und vereint Komfort und medizinisch-technischen Fortschritt. Das Herzstück, der neue OP-Trakt, umfasst zehn Säle sowie einen Hybrid-OP für schonende, minimal-invasive Eingriffe.

Der dritte Stock gehört allein

den werdenden und frischgebackenen Eltern sowie den Kindern. So sind direkte Wege nicht nur für alle an der medizinischen und pflegerischen Versorgung Beteiligten, sondern auch die Eltern und Kinder gewährleistet. Ein speziell konstruierter „Dachspielplatz“ sorgt für Abwechslung der kleinen Patienten. Für die jährlich knapp 2.300 Geburten stehen vier Kreißsäle zur Verfügung, einer davon mit Gebärdensprache.

Auf den durchgängig mit Ein- und Zwei-Bett-Zimmern und jeweils eigenem Bad ausgestatteten Stationen kommt der Passivhausstandard den Bedürfnissen von Patienten und Besuchern besonders entgegen. In den Patientenzimmern soll die Temperatur konstant angenehme 22 Grad

betragen. Auch eine steigende Zahl älterer, zum Teil dementer Patienten wurde berücksichtigt. Über große Raumnummern, regionale Zimmer- und Flurnamen sowie ausgewählte Bildmotive auf der Station für Altersmedizin sollen für Erleichterung bei der Orientierung sorgen.

„Der Höchster Neubau ist ein weltweit einzigartiges Pilotprojekt. Es ist nicht nur das erste im Passivhaus-Standard zertifizierte Klinikum, sondern gleich ein Maximalversorgerklinikum. Damit unterstreicht die Stadt Frankfurt den Anspruch, die Passivhausstadt Europas, wenn nicht sogar der Welt, zu sein“, hob Architekt Björn Bischoff bei der Schlüsselübergabe hervor. red

Angespannte Parksituationen

CDU fordert Parkraumanalyse am Neubau des Krankenhauses

CDU: Parkraumanalyse nach erfolgter Neueröffnung des Varisano Klinikums Frankfurt Höchst

Die CDU-Fraktion im Ortsbeirat 6 fordert, dass im Zuge der Eröffnung des neuen Klinikums eine Parkraumanalyse im Lindenviertel, der Windthorstraße, der Peter-Fischer Allee, der Herbesthaler Straße und der Karl-

Blum-Allee durchgeführt wird. Im Rahmen dieser Analyse soll nach Wunsch der Christdemokraten ermittelt werden, inwieweit sich die Parksituation durch Eröffnung des Neubaus für Anwohnerinnen und Anwohner sowie Besucherinnen und Besucher verändert. Über das Ergebnis der Analyse sei der Ortsbeirat zu unterrichten, um ergebnisorientierte Verände-

runge aufnehmen zu können. Am 4. Februar soll die Eröffnung des Höchster Varisano Klinikums erfolgen. Der Neubau hat laut CDU zur Folge, dass sich der Eingangsbereich und die Anfahrtswege zum Krankenhaus ändern werden. Seit Jahren befürchteten die Anwohner, dass sich die derzeit bereits angespannte Parksituation durch den Neubau weiter verschärfte. red



Gefährlich: Auf der Bolongarostraße ist der Asphalt gleich an mehreren Stellen mal beschädigt. Foto: Mingham

Party zum Abschied

„Bunter Tisch“ verlässt seine alten Räume

Der „Bunte Tisch“ muss seine bisherigen Räume verlassen und feiert den Abschied aus der Bolongarostraße 112 mit einer Party.

Uhr mit einer Party, zu der Nachbarn und Freunde sowie Vertreter aus der Politik und der Vereinswelt eingeladen sind.

Tische und Stühle sind in der Bolongarostraße 112 noch vorhanden. Da das Geschirr aber schon verpackt ist, sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst Gläser mitbringen.

Der „Bunte Tisch – Höchst miteinander“ ist ein offener Arbeitskreis, der sich zum Ziel gesetzt hat, durch konkrete Schritte das Zusammenleben zwischen den Menschen verschiedener Kulturen in Höchst zu verbessern. red

Weil das Gebäude demnächst abgerissen wird, kann die Initiative die Räumlichkeiten nicht länger nutzen. Die Verantwortlichen sind jedoch zuversichtlich, eine neue Bleibe in Höchst zu finden, auch wenn es derzeit noch keinen konkreten neuen Standort für den „Bunten Tisch“ gibt.

Den Abschied aus dem alten Domizil feiern die Aktiven am Dienstag, 31. Januar, ab 19



Alte Tradition. Ein ordentlicher Betrag ist an Heiligabend beim traditionellen Turmblasen vom Höchster Schlossturm zusammengekommen. Gerhard Schöffel, Volker Krahl, Gunhild Dörholt und Dominik Schmidt (von links) hielten am 24. Dezember die Tradition aufrecht, die wahrscheinlich schon fast so alt wie der Turm ist. Den Glühweinausschank gegen Spenden organisierte in diesem Jahr Holger Häuser vom Gasthaus „Zu Schwan“. 800 Euro wurde dabei gesammelt, die nun der Stiftung „Leberecht“ zu Gute kommen sollen. Foto: gs

Umbau verzögert sich weiter

Hostatoschule: CDU-Fraktion will Anpassung der Baupläne

Elternvertreter der Hostatoschule haben sich an die CDU-Fraktion im Ortsbeirat 6 gewandt und Kritik an den aktuellen Baumaßnahmen an der Höchster Schule geäußert. Die CDU hat nun Fragen an den Magistrat.

Seit 1. Februar 2020 laufen die Arbeiten zur Erweiterung der Schule. Als Bauzeit wurde seitens des Magistrats zunächst anderthalb Jahre veranschlagt. Nach Auskunft der Elternvertretung soll sich die Bauzeit laut den nun vorgelegten Plänen des Magistrats nun wesentlich verlängert haben, nämlich bis November 2023.

Die derzeitige Umbauphase verlangt nach Angaben der CDU-Fraktion den Lehrkräften und der Schülerschaft viel ab. Die als Inklusionsschule tätige Hostatoschule könne mangels entsprechender Räume weder inklusivem Unterricht verfolgen und mangels Fachräume nur eingeschränkter Fachunterricht ausüben. Des Weiteren gäbe es aufgrund der Raumunsituation erhebliche Probleme im Bereich der Kinderbetreuung sowie bei den Essensangeboten.

Besonderes Unverständnis wirft laut CDU die Tatsache auf, dass der geplante neue Kreativ-

raum für Werkunterricht und Malereien laut den vorgelegten Plänen ohne entsprechende Waschbecken errichtet werden soll. Die Anregungen zur Installation der Waschbecken wurden den Christdemokraten zufolge seitens des Magistrats bisher unzureichend kommentiert.

Die CDU fordert nun eine entsprechende Kommunikation im Rahmen des Umbauprozesses in regelmäßigen Abständen mit der Schulleitung und der Elternvertretung. Ebenso sollen Wünsche und Anregungen der Schulleitung und der Elternvertretung in die Bauplanung integriert werden. Die Christdemokraten wollen vom Magi-

strat wissen, weshalb es zu der Verzögerung des Bauabschlusses kommt und sie wollen, dass geprüft wird, ob durch besondere Maßnahmen der Umbau beschleunigt werden kann. Alle notwendigen Maßnahmen seien einzuleiten, damit es zu keiner weiteren Verzögerung kommt.

Darüber hinaus solle geprüft werden, ob es möglich sei, stufenweise die Fertigstellung des Anbaus zu realisieren, um bereits vor Fertigstellung nach und nach Unterrichtsräume in den laufenden Schulbetrieb zu überführen und so die Raumproblematik zu entschärfen. red



Die denkmalgeschützte Hostatoschule in Höchst wird zurzeit umgebaut. Doch die Bauarbeiten verzögern sich. Archivfoto: Varnhorn



Druckunterlagenschluss:
Dienstag, 18 Uhr

Schrottauto im Schutzgebiet

CDU fordert Verlegung der Schrankenanlage an den Sulzbachwiesen

Die CDU-Fraktion im Ortsbeirat 6 fordert die Verlegung der Schrankenanlage zum Ein- und Ausfahrtsbereich der Sulzbachwiesen in Richtung Schaumburger Straße schnellstmöglich durchzuführen.

Ebenso seien Kontrollen zur Vermeidung des rechtswidrigen Parkens und Abstellens von Kraftfahrzeugen und Schrottfahrzeugen entlang

des Dunantring 41a im Landschaftsschutzgebiet I zu veranlassen.

Mehrere Anwohnerinnen und Anwohner sowie Spaziergängerinnen und Spaziergänger haben die CDU-Ortsbeiräte darauf hingewiesen, dass nahe des ehemaligen Kinderhaus Frank Fahrzeuge im Landschaftsschutzgebiet I der Sulzbachwiesen rechtswidrig parken. Des Weiteren wurden

laut CDU im bezeichneten Gebiet Schrottfahrzeuge dauerhaft abgestellt.

Die CDU erinnert daran, dass der Ortsbeirat 6 schon mehrmals durch entsprechende Beschlussfassungen den Magistrat darauf hingewiesen hat, die Befahrbarkeit der Sulzbachwiesen und die Zufahrt vom Dunantring aus durch Verlegung der bestehenden Schrankenanlage einzuschränken. **red**

Hoher Sicherheitsstandard

Infraserv nimmt neues Gefahrostofflager im Industriepark in Betrieb

Das neue Gefahrostofflager im Industriepark Höchst ist fertig: Am 16. Dezember wurde es symbolisch in Betrieb genommen.

Infraserv Höchst hat rund 35 Millionen Euro in das neue Gefahrostofflager investiert, das in einer 18-monatigen Bauzeit entstanden ist und von der Infraserv Logistics GmbH betrieben wird. Die Inbetriebnahme des 220 Meter langen, 75 Meter breiten und 15 Meter hohen Lagergebäudes, das auf einer Grundfläche von 16.500 Quadratmetern rund 21.500 Palettenlagerplätze bietet, gehörte zu den letzten offiziellen Amtshandlungen von Jürgen Vormann als Infraserv-Geschäftsführer. „Ich freue mich sehr, dass ich diese für den Industriepark sehr wichtige Logistik-Einrichtung noch selbst übergeben kann“, sagte er.

Der scheidende Infraserv-Geschäftsführer dankte den vielen Projektbeteiligten. „Als Infraserv Höchst haben wir in den vergangenen Jahren große Investitionen getätigt, um die Infrastruktur des Standortes

kontinuierlich zu optimieren“, meinte Jürgen Vormann.

Klaus Alberti, Geschäftsführer von Infraserv Logistics, erläuterte die verschiedenen sicherheitstechnischen Maßnahmen, die beim Bau des neuen Gefahrostofflagers realisiert wurden. So sind die Lagerflächen in neun baulich voneinander abgetrennte Abschnitte unterteilt, in denen speziellen Löschvorrichtungen innerhalb von wenigen Minuten große Mengen Löschschaum abgeben können. So ist sichergestellt, dass auch von brennbaren Materialien keine Gefahr ausgehen kann. Das neue Gefahrostofflager befindet sich außerdem in unmittelbarer Nachbarschaft zu einer der beiden Feuerwachen, an denen die Werkfeuerwehr von Infraserv Höchst rund um die Uhr vertreten ist.

„Das neue Lager ist auch technologisch auf dem neuesten Stand“, erläuterte Klaus Alberti. „Der hohe Digitalisierungsgrad ermöglicht uns einen hocheffizienten Betrieb.“ So konnten mit einem neuen Lagerverwal-

tungssystem die Schnittstellen zu den Kunden beziehungsweise die Prozesse zwischen Produktion, Lager und Distribution transparent gestaltet werden.

Vier der neun Brandabschnitte sind speziell für die temperaturgeführte Lagerung von Chemie-, Pharma- und Health-Care-Produkten vorgesehen. Dort können Gefahrostoffe oder pharmazeutische Produkte im Temperaturbereich von 2 bis 8 Grad Celsius beziehungsweise im Bereich zwischen 15 und 25 Grad Celsius gelagert werden. Der Neubau ersetzt und erweitert die bestehenden Gefahrostofflager-Kapazitäten am Standort.

Insgesamt erstreckt sich die Genehmigung für den Neubau im Industriepark Höchst auf ein sehr breites Spektrum von Gefahrostoffen. „Es gibt in der Rhein-Main-Region einen großen Bedarf an derartigen Lagerflächen, die nur an geeigneten Standorten mit der entsprechenden Sicherheits-Infrastruktur errichtet und betrieben werden können“, sagt Andreas Brockmeyer. Der Geschäftsführer der Infraserv Logistics GmbH geht davon aus, dass die neue Einrichtung auch für viele nicht im Industriepark Höchst ansässige Unternehmen interessant ist. **red**



Gemeinsam nahmen Alexander Wagner, Jürgen Vormann, Klaus Alberti und Dr. Andreas Brockmeyer (von links) das neue Gefahrostofflager im Industriepark Höchst symbolisch in Betrieb. Foto: Infraserv



Der Sossenheimer Carnevalverein „Die Spritzer“ ist stolz auf ihren ehemaligen Vorsitzenden Manfred Koch (Mitte), der kürzlich die Auszeichnung „Der goldene Frankfurter Adler“ verliehen bekam. Foto: privat

Auszeichnung für „Spritzer“

Manfred Koch wurde mit dem „Goldenen Frankfurter Adler“ geehrt

Am 15. Januar wurde im Frankfurter Römer die Auszeichnung „Der goldene Frankfurter Adler“ an den langjährigen Vorsitzenden des Sossenheimer Carnevalvereins „Die Spritzer“, Manfred Koch, verliehen.

Die Auszeichnung wurde anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Großen Rates zum ersten Mal am 1. November 1974 verliehen. Seitdem werden jährlich verdiente Carnevalisten ausgezeichnet.

Manfred Koch wurde am 11. November 1996 Mitglied bei

den „Spritzern“. Nach einer kurzen Vereins-Kennenlernphase startete er 1998 seine Karriere im „Spritzer“-Vorstand als zweiter Vorsitzender. Diese Aufgabe übte er bis 2006 aus, um anschließend die Vereinsgeschichte als erster Vorsitzender bis September 2022 weiterzuschreiben. Während seiner Zeit als erster Vorsitzender war er Sitzungspräsident Michael Lallai als Vize eine große Stütze bei allen Veranstaltungen. Weiterhin führte er während dieser Zeit seine Aufgabe als Protokoller bei den Sitzungen „in

großartiger Weise“ aus, wie die „Spritzer“ in einer Mitteilung schreiben.

Manfred Koch hat sich während dieser langen Zeit immer sehr für seine „Spritzer“ und die Vereinstätigkeiten eingesetzt. Er erhielt 2002 den „Spritzer“-Verdienstorden, 2006 die „Goldene Flamme“ und im Jahre 2010 wurde er mit dem „Goldenen Vlies“ ausgezeichnet und zum „Ritter Manfred von Auf der Schanz zu Sossenheim, Steuern und Chef vom protokollarischen Reim“ geschlagen. **red**

Ministerpräsident ist zu Gast

CDU-Neujahrsempfang in Zeilsheim am kommenden Dienstag

Der hessische Ministerpräsident Boris Rhein und der CDU-Kandidat für die Oberbürgermeisterwahl, Uwe Becker, sind Gäste beim Neujahrsempfang der CDU Frankfurt-West.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, 31. Januar, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Zeilsheim in der Bechtenwaldstraße 17 statt. Ebenfalls erwartet werden der CDU-Kreisvorsitzende, Dr. Nils Kößler, Landtagsabgeordnete Uwe Serke sowie zahlreiche weitere CDU-Mandats-träger aus Bund, Land und von der kommunalen Ebene sowie viel lokale Prominenz aus dem Vereinsleben und der Wirtschaft.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind zu dem Neujahrsempfang

eingeladen. Sie erwartet eine Neujahrsansprache, in deren Anschluss es Gelegenheit zu

persönlichen Gesprächen mit den anwesenden Mandatsträgern geben wird. **red**



Auch Oberbürgermeisterkandidat Uwe Becker will nach Zeilsheim zum Neujahrsempfang seiner Partei kommen. Foto: CDU

Apotheken Notdienst	
25. 1. Kayser Apotheke Bolongarstr. 131, F.-Höchst · Tel. 93 62 33 28	1. 2. Phönix-Apotheke Mainzer Landstr. 800 F.-Nied · Tel. 39 75 45
26. 1. Ahorn Apotheke Wäldschulstr. 43 A F.-Griesheim · Tel. 069 382 486	2. 2. Bahnhof-Apotheke Antoniterstr. 36 F.-Höchst · Tel. 31 40 430
27. 1. Stadt-Apotheke Lorsche Str. 5 F.-Rödelheim · Tel. 78 31 27	3. 2. Albanus-Apotheke Albanusstr. 22, F.-Höchst · Tel. 31 33 80
28. 1. Apotheke an der Post Hostatostr. 21 F.-Höchst · Tel. 30 42 32	4. 2. Bären-Apotheke Königsteiner Str. 12, F.-Höchst · Tel. 31 34 19
29. 1. Adler Apotheke Alt Schwanheim 10 F.-Schwanheim · Tel. 35 52 59	5. 2. Luthmer-Apotheke Luthmerstr. 12, F.-Nied · Tel. 39 62 57
30. 1. Alexander-Apotheke Huthmacher Str. 1 F.-Sindlingen · Tel. 37 42 42	6. 2. Apotheke im Rewe Center Ernst-Wiss-Straße 9 F.-Griesheim · Tel. 35 35 69 40
31. 1. Wagau-Apotheke Königsteiner Str. 120 F.-Unterliederbach · Tel. 30 29 29	7. 2. Hausener Apotheke Praelener Landstr. 14, F.-Hausen · Tel. 78 88 33

Kaminholz

Buche, Eiche, Esche,
Erle, Birke
1 Sack à 12,5 dm³
EUR 5,90 inkl. MwSt.
(Restfeuchte gering < 25%)

Gasflaschen

5 kg / 11 kg / 33 kg
Ideal für Camping
und Grill.
(Pfand- und Eigentumsflaschen)

MOOS
der aktive Baustoff-Fachhandel seit 1899
MOOS & Söhne GmbH & Co. KG
Burgstraße 2
65824 Schwalbach
0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
e-mail: info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Valentinstag

14. Februar
8.00 - 19.00 Uhr
geöffnet
Bitte bestellen Sie vor !
Abholungen / Lieferungen
Fleurop-Blumenvermittlung

Blumen – Hecktor
Legienstr. 3 · 65929 Frankfurt - Unterliederbach
Tel. (069) 31 56 97 · Fax. (069) 31 60 26
eMail: info@blumen-hecktor.de
Internet: www.blumen-hecktor.de



Ab 1. April übernehmen Daniel Lorenz (2.v.l.) und Christopher Meudt (rechts) die Leitung der Höchster Kinderklinik vom bisherigen Chefarzt Lothar Schrod (2.v.r.). Varisano-Geschäftsführer Martin Menger freut sich auf die weitere Zusammenarbeit. Foto: Varisano

Doppelspitze für die Kinder

Staffelstabübergabe in der Kinderklinik am Höchster Klinikum

Dr. Christopher Meudt und Daniel Lorenz, bisher Oberärzte der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - sind die zukünftigen Chefarzte der Abteilung. Sie übernehmen gemeinsam am 1. April, wenn der bisherige Chefarzt Dr. Lothar Schrod schrittweise seinen Ruhestand antritt.

Der Vorsitzende der Geschäftsführung, Martin Menger begrüßt sehr, dass Lothar Schrod dem Klinikum über das Frühjahr hinaus erhalten bleibt. „Er wird seine beiden Nachfolger mit seiner wertvollen Expertise unterstützend begleiten und in Teilzeit als Leiter der Kindergastroenterologie weiter für das Klinikum und seine kleinen Patienten tätig bleiben.“ Dazu gehören auf Wunsch von Lothar Schrod ebenso Einsätze mit dem Babynotarztwagen.

Martin Menger ist davon

überzeugt, mit der Eigenberufung den richtigen Weg beschritten zu haben: „Ich freue mich, mit Christopher Meudt und Daniel Lorenz Nachfolger für die Chefarztposition gefunden zu haben, die sich bereits bestens in der Klinik auskennen und teilweise sogar ihre Facharztausbildung hier absolviert haben.“ Neben ihrer hohen fachlichen Kompetenz verfügten beide über ein hohes Maß an Empathie, ein gutes Netzwerk zu den niedergelassenen Kinderärzten und dem kinderärztlichen Rettungsdienst. Allein die Reaktion der Mitarbeiter sei überwältigend gewesen. Einen besseren Übergang könne es für die kleinen Patientinnen und Patienten, das Team der Klinik sowie die Zuweiser nicht geben.

Genau dies haben sich die beiden angehenden Chefarzte zum Ziel gesetzt: „Unsere Kin-

derklinik zeichnet sich durch gewachsene Strukturen mit einem wertschätzenden Umgang und qualitativ hochwertiger Patientenversorgung aus. Unser Anspruch ist, in der Klinik weiterhin eine Versorgung der Kinder auf höchstem Niveau nach aktuellen Standards sicherzustellen.“

Lothar Schrod bringt es auf den Punkt: „Beide Kollegen bringen nicht nur die fachliche Kompetenz in der gesamten Breite der Allgemeinpädiatrie und Neonatologie mit, sondern auch zusätzlich jeweils andere wichtige Spezialgebiete wie die Diabetologie oder Neuropädiatrie, die sich optimal ergänzen.“ Hierdurch könnten sie als Doppelspitze sowohl die Patientenversorgung auf höchstem Niveau garantieren als auch die Aus- und Weiterbildung im ärztlichen und nicht-ärztlichen Bereich weiter voranbringen. **red**

SGS: Übungsleiter für das Kinderturnen gesucht

Die SG Sossenheim sucht Unterstützung für die Gruppen der Drei- bis Neunjährigen.

Der Abteilungsleiter Turnen der SG Sossenheim, Uwe Ciemer, und das Übungsleiter-Trio um Angela Abedini, Melanie

Gilberto und Jeffery Waymon suchen Unterstützung für ihr Team.

Die Abteilung möchte weitere Kinder aufnehmen und in ihren Gruppen betreuen. „Zuletzt sind zahlreiche Kinder in den Gruppen dazu gekom-

men und nehmen mit sehr viel Spaß am Turnen teil“, freut sich Uwe Ciemer. Wer Interesse hat, als Betreuer in der Abteilung Turnen tätig zu werden, kann sich unter der Telefonnummer 0172/6942168 melden. **mk**

Konzept für den Radverkehr

Auch im Westen soll die Fahrradstadt Wirklichkeit werden

Um das Radfahren im Frankfurter Westen attraktiver, sicherer und komfortabler zu gestalten, hat die Stadt Frankfurt im Frühjahr 2021 ein Radverkehrskonzept für die Stadtteile Griesheim, Höchst, Nied, Sindlingen, Sossenheim, Unterliederbach und Zeilsheim in Auftrag gegeben. Nun liegt der Abschlussbericht mit einer umfassenden Analyse, einer Netzkonzeption und konkreten Vorschlägen vor.

Mobilitätsdezernent Stefan Majer sagt: „Die Infrastruktur für Radverkehr in den westlichen Stadtteilen entspricht nicht mehr den heutigen Erfordernissen. Die Stadt hat sich in den vergangenen Jahren zwar immer wieder punktuell um Verbesserungen bemüht, was aber gefehlt hat, war ein schlüssiger Gesamtplan mit hohen, zeitgemäßen Qualitätsanforderungen und klaren Prioritäten. Das vorliegende Radverkehrskonzept erfüllt diese Aufgabe und versetzt uns in die Lage, die Fahrradstadt Frankfurt auch im Westen systematisch zu entwickeln.“

Das zentrale Ergebnis des vom Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen erstellten Radverkehrskonzepts ist ein 149 Kilometer umfassendes Netz, das zum einen den Mobilitätswünschen der Bevölkerung gerecht wird, zum anderen hohe Qualitätsanforderungen an Sicherheit, Komfort und die Einhaltung neuester Standards stellt.

Das Gesamtnetz teilt sich in 83 Kilometer Radhauptnetz, das die westlichen Stadtteile untereinander, mit der Innenstadt und den Nachbarkommunen verbindet sowie in ein 66 Kilometer umfassendes Radnebennetz, das Ziele in den Stadtteilen erschließt. Während das Radhauptnetz wegen der Verbindungen vor allem an Hauptverkehrsstraßen orientiert ist und in der Regel eine separate Radverkehrsführung erfordert, befinden sich die Straßen des Radnebennetzes häufig in Tempo-30-Zonen, wo Fahrräder sich im Mischverkehr mit Kfz bewegen.

Das im Konzept entwickelte Radverkehrsnetz für die westlichen Stadtteile muss in der angestrebten Qualität erst noch realisiert werden. Zwar ist auf über 80 Prozent des Netzes entweder eine Radverkehrsführung enthalten oder nicht erforderlich, weil die Wege frei von Kraftfahrzeugen sind oder diese höchstens Tempo 30 fahren dürfen. Doch wo es Radwege und Radspuren gibt, sind diese häufig zu schmal oder weisen sonstige Mängel auf. Lediglich 45 Prozent des Gesamtnetzes entsprechen den angestrebten Qualitätsstandards. In Summe bestehen rund 21 Prozent des Netzes aus unsicheren Stellen oder Netzlücken. Neun Prozent des Netzes betreffen Strecken, auf denen es keine Radverkehrsführung gibt und auf denen schneller als 30 Kilometer pro Stunde gefahren werden darf. Dort bestehe hoher Handlungsbedarf.

Für das Radhauptnetz strebt das Konzept eine Trennung sowohl vom Auto- wie vom Fußverkehr an. Die gewünschte Breite von 2,6 Metern resultiert aus der Vorgabe, dass Lastenräder einander überholen können sollten. Mischverkehr, Schutzstreifen und gemeinsame Geh- und Radwege sind für das Radhauptnetz nur in Ausnahmefällen vorgesehen. Im Radnebennetz wird für Radwege und -streifen eine Breite von 2,3 Metern angestrebt. Der erhöhte Platzbedarf soll aber nicht zulasten des Fußverkehrs gedeckt werden. Wo Flächenumverteilungen zugunsten des Radverkehrs nötig sind, kommen daher vor allem Flächen in Betracht, die derzeit der fahrenden und parkenden Kfz-Verkehr beansprucht.

Für 40 Großmaßnahmen in den westlichen Stadtteilen hat das Planungsbüro Vorschläge in Form von Steckbriefen ausgearbeitet. Weitere Umgestaltungsempfehlungen liegen für zehn Verkehrsknoten vor. Eine Reihe von Qualitätsverbesserungen lässt sich auch durch kleinere Maßnahmen der Mängelbeseitigung erzielen, etwa durch Beschilderung, Markierung oder

andere Regulierung des Verkehrs.

Eine Großmaßnahme ist beispielsweise die Kurmainzer Straße. Als Einbahnstraße verfügt sie im Stadtteil Höchst zwischen der Auerstraße und der Palleskestraße nur in der für den Kfz-Verkehr erlaubten Fahrtrichtung über einen schmalen Radfahrstreifen. In Gegenrichtung gibt es keine Radverkehrsführung, für die aber wegen mehrerer nahe gelegener Schulen sehr hoher Bedarf besteht.

Somit beschreibt das Radverkehrskonzept konkret, wie die Maßnahmen zu planen sind, beinhaltet aber selbst keine detaillierten Planungen. Planung und Bau der einzelnen Maßnahmen zu realisieren, ist nun die Aufgabe des Mobilitätsdezernats und der zuständigen Ämter, wofür das Konzept auch hinsichtlich der weiteren Priorisierung der Maßnahmen eine wichtige Grundlage bildet. Zugleich wird im Januar auch der Dialog mit dem Ortsbeirat 6 fortgeführt, um die Wünsche aus den Stadtteilen in der Umsetzung zu berücksichtigen.

Bei der Entwicklung eines Radnetzes für den Alltagsverkehr ist das Planungsbüro zunächst von idealtypischen Verbindungen zwischen Wohn-, Geschäftsstraßen, Schulen, öffentlichen Einrichtungen und Arbeitsplatzstandorten ausgegangen und hat diese schrittweise mit realen Wegen und Barrieren abgeglichen. Die Minimierung von Umwegen, die Erreichbarkeit möglichst vieler Ziele auf einer Strecke, gute Beleuchtung und soziale Kontrolle bildeten weitere Kriterien für die Konzeption. In die Analyse sind auch Daten von Verkehrsunfällen und Streckenbefragungen eingegangen.

Bestandteil des Radnetzes im Westen soll auch die geplante Radschnellverbindung Frankfurt-Wiesbaden (FRM3) sein. Die hierfür durch den Regionalverband in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie liegt zwar noch nicht vor, der wahrscheinliche Verlauf am Gleis der S-Bahn-Strecke entlang ist im Netzplan jedoch bereits berücksichtigt. **red**

Telefonservice

Autoservice und -handel

JS-Autoservice
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifen-
service, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und
Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204
(Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

**Unfallzentrum Frankfurt –
Auto Lukas GmbH**
Instandsetzungen, Lackierungen,
Reparatur von Unfall- und Hagelschäden
Ffm.-Sossenheim, Duanring 125
Tel. 069 / 49 08 33 33
info@autolukas.gmbh
www.unfallzentrum-frankfurt.de

Baustoffe + Gerätevermietung

Moos & Söhne GmbH & Co. KG
Schwalbach/Is., Burgstraße 2
Tel. 0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Computer

Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbe-
seitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbauenergieberatung, Energieaus-
weise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice appetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz –
Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fußpflege

KeDo Service
alle Problemfälle, auch Diabetiker,
eingewachsene Zehennägel
Ffm.-Sossenheim, Robert-Diömann-Str. 18
Tel. 069 / 34 05 16 18
Fax 069 / 34 05 16 19

Gartengestaltung

Allendorf
Ffm.-Sossenheim,
Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien

CAMIKO Immobilien und Hausverwaltungen
Inh. Michael Kohler
Frankfurt-Sossenheim,
Sossheimer Riedstraße 16b
Tel. 0151 / 41 626121
info@camiko-immo.de

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre
Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

Installationen

Hagen Klinkert Meisterbetrieb
Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossheimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Walter Opelt Meisterbetrieb
Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteropelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung, Installationen,
Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Kfz-Gutachten

SVS Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und
Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Maler und Lackierer

Malermester Smole
Ffm.-Sossenheim,
Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Pflegedienste

Pflegedienst Team Reinert GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 19 19
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

Rolladenbau

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Second Hand

TMS – Mein Lädchen mit Herz
Verkauf von neuer und gebrauchter Ware
nicht nur für sozial schwache Menschen
Ffm.-Sossenheim,
Am Kapellenberg 18 A
mobil 01573 / 07 48 525

Steuerberatung

Basten GmbH Steuerberatung
Grundsteuerbewertung 2022
Sulzbach, Im Handell 1
Tel. 06196/50 02 16
joachim.basten@datevnet.de
www.basten.de

Umzugsservice

CHRIST & WAGNER
Int. Möbeltransporte GmbH
Umzüge aller Art, auch Übersee,
Lagerung
Sulzbach, Wiesenstraße 21
Tel. 06196/7 65 01-0
info@christ-wagner.com
www.christ-wagner.com

Telefonservice

Unsere preiswerte Dauerwerbung in

Sossheimer Wochenblatt **Sulzbacher Anzeiger**
Schwalbacher Zeitung

Sie wollen auch mitmachen?
Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an
Telefon 06196/84 80 80 oder 06173/98 98 666

Vorstand der Jungen Union bestätigt

Amir Andusa bleibt weiter Vorsitzender

Am 20. Dezember wählte die Junge Union Frankfurt-West im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung einen Vorstand für das kommende Geschäftsjahr. Der 22-jährige Amir Andusa wurde in seinem Amt als Vorsitzender einstimmig bestätigt.

Auch verblieben Julian Kunath als stellvertretender Vorsitzender und Tanja Rausch als Geschäftsführerin. Alessandro De Maio, bisheriger Schatzmeister, ist der neue Schriftführer des Verbandes. An seine Stelle als Schatzmeister tritt Reuven Heßberger. Als Beisitzer

bestätigt wurde der ehemalige Stadtbezirksverbandsvorsitzende Kevin Bornath. Laura Lucyga kam als neue Beisitzerin dazu. Tagungsort war das Friedrich-Dessauer-Gymnasium in Höchst. Der Vorsitzende der JU Frankfurt, Leopold Born, leitete die Jahreshauptversammlung.

Wer Interesse daran hat, sich bei der Jungen Union einzubringen, ist willkommen. Eine Gelegenheit den Verband kennenzulernen, ist der Stammtisch, der an jedem dritten Montag eines Monats um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zum Bären“ in Höchst stattfindet.



Kälteresistent. Wie im Paradies mögen sich Paddler und Fischreier am vergangenen Sonntagmorgen gleichermaßen gewöhnt haben. Denn die Nidda führt derzeit ordentlich Wasser. Das sorgt zum einen gerade für Fischreier, die oft auf dem Geländer der Niddabrücke sitzen, für reichlich Beute. Zum anderen sind vor allem am Höchster Wehr wahre Wildwasser-Szenarien zu sehen. Am vergangenen Sonntag rief das drei sportlich ambitionierte - und offenbar sehr kälteresistente - Zeitgenossen auf den Plan, die die ungewohnte Trainingsmöglichkeit nutzten, um die Paddel zu schwingen. Auch für die Spaziergänger längs der Nidda gab es also an diesem Tag Interessantes zu sehen.

Foto: Mingram

– ANZEIGEN –

Gesundheit aktuell

– ANZEIGEN –

Viele Menschen kennen ihr Schlaganfall-Risiko nicht

Viele Menschen haben ein Schlaganfall-Risiko, ohne es zu wissen. Das zeigt eine Untersuchungsreihe der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe in Unternehmen und Behörden.

Mehr als 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deutscher Unternehmen und Behör-

den nahmen am Risiko-Check teil. Bei 48 Prozent der Teilnehmenden wurden Blutdruckwerte ermittelt, die im Grenzbereich lagen oder schon behandlungsbedürftig waren. 45 Prozent zeigten kritische Cholesterinwerte.

Viele Risikofaktoren sind verborgbar. Ein hoher Cholester-

inspiegel etwa kann genetisch bedingt sein. Viele hatten eine solche erbliche Disposition, die Schlaganfälle wahrscheinlicher macht. Mehr Informationen zum Risiko-Check der Deutschen Schlaganfall-Hilfe und Kontaktdaten gibt es unter schlaganfall-hilfe.de/testkoffer im Internet.

Jedes Jahr zur Grippe-Impfung?

Grippe und Erkältungen sind zwei verschiedene Krankheiten

In diesem Winter erwarten Fachleute deutlich mehr Grippeinfektionen als in den vergangenen Jahren. Um sich bestmöglich schützen zu können, sollte jeder gut über die Erkrankung informiert sein.



Der Grippe-Impfstoff wird jedes Jahr an die aktuellen Viren angepasst. Foto: djd/Sanofi

Warum sollte die Grippeimpfung jedes Jahr erneuert werden? Grippeviren verändern sich ständig. Deshalb müssen die Impfstoffe jedes Jahr angepasst werden. Die Grippeimpfung sollte zur jährlichen Vorsorgemaßnahme werden.

Kann eine Impfung die Grippe auslösen? Nein, denn üblicherweise werden so genannte Totimpfstoffe eingesetzt, die keine vermehrungsfähigen Viren enthalten. Allerdings braucht der Impfschutz etwa 14 Tage, um sich vollständig aufzubauen. Wer also wenige Tage nach dem Impftermin eine Grippe bekommt, hat sich wahrscheinlich verläuft und seltener Komplikationen auftreten.

djd

– ANZEIGE –

Wie man Stress im Alltag besser bewältigen kann – Kostenlose Erstberatung gehört dazu

„Jeder hat seinen eigenen Weg“

Mit einer Illusion räumt Vinka Raddeck gleich auf: „Es gibt kein Leben ohne Stress“, sagt sie. Und schon gar nicht gebe es Anti-Stress-Programme. Doch genau in dieser Erkenntnis liegt der Erfolg der Sulzbacherin, die als Yoga-Lehrerin und Stress-Coach schon vielen Menschen von Mutter bis zum Unternehmer geholfen hat, besser mit Stress umzugehen.

„Stress ist sehr individuell“, erklärt Vinka Raddeck. Daher müsse jeder seinen eigenen Weg finden ihn zu bewältigen. Sie hilft ihren Kundinnen und Kunden mit persönlichen Beratungen, Coachings, Kursen, Yoga-Retreats oder Meditationsangeboten den richtigen Umgang mit Stress und den Herausforderungen des Alltags zu finden. „Entscheidend ist, dass man es schafft, Übungen und Verhaltensweisen in seinen Alltag zu integrieren. Es

nutzt nichts, das ganze Leben auf links zu drehen. Da entsteht nur neuer Stress“, berichtet sie. Der Schlüssel zum Erfolg liege in der Regel in der Selbstfürsorge, also in der Fähigkeit zu erkennen, was einem gut tut und was nicht.

Grundsätzlich gibt es laut Vinka Raddeck sechs Säulen für ein stressärmeres Leben. Sie zählt dazu ausreichend Schlaf, eine ausgewogene Ernährung, regelmäßige Bewegung, die richtige Atmung, Entspannung und soziale Kontakte. „Ich selbst versuche, diese sechs Lebensbereiche abzudecken und mir geht es sehr gut dabei.“

Eine wichtige Technik, die gleich mehrere der sechs Säulen umfasst, ist Yoga. „Man wird dadurch einfach feinfühler und achtsamer“, erläutert die zertifizierte Yoga-Lehrerin, die für alle Altersgruppen, für sportliche und weniger sportliche Menschen passende Übungen parat hat.

Welche Maßnahmen die richtigen sind und wie sie sich am besten in den Alltag einpassen lassen, plant Vinka Raddeck mit jedem Kunden und jeder Kundin individuell. Am Anfang steht dabei immer ein kostenloses Erstgespräch, damit die Sulzbacherin ihre Klienten und deren individuellen Stressprobleme kennenlernen kann.

Wer daran interessiert ist, kann einfach per E-Mail oder Telefon einen Beratungstermin vereinbaren. Darüber hinaus veranstaltet Vinka Raddeck in ihrem Studio regelmäßig offene Yoga-Angebote und Meditationen. Zu finden sind diese auf ihrer Internetseite, auf der sie auch im Rahmen eines Blogs und eines Podcasts zahlreiche Tipps gibt.

pr

Vinka Raddeck
Am Sonnenhang 3
65843 Sulzbach
Telefon 0170/2086313
vinka@vinkaraddeck.de
www.vinkaraddeck.de



Die Sulzbacherin Vinka Raddeck ist Yoga-Lehrerin und Expertin für Stressbewältigung. Foto: privat

SANITÄTSHAUS MICHEL
Orthopädisches Fachgeschäft GmbH

Über 115 Jahre

- » Orthopädische Einlagen auch für Arbeitssicherheitsschuhe
- » Brustprothesen-Versorgung
- » Kompressionsstrumpf-Versorgung
- » Rehabilitationsmittel

Königsteiner Straße 24a (Fußgängerzone) 65929 Frankfurt-Höchst

Telefon 069 30 23 48
Telefax 069 30 40 27
E-Mail info@sanmichel.de

Höhenverstellbare Betten für müheloses Aufstehen.



Betten Winkler

...einfach besser schlafen!

Betten Winkler GmbH
www.betten-winkler.de

Bad Kreuznach · Bosenheimer Str. 284b · Tel. 0671 31821
Mainz · Am Schleifweg 12-14 · Tel. 06131 333830
Wiesbaden · Hagenauer Str. 36 · Tel. 0611 306494
Kriftel · Beyerbachstr. 2-6 · Tel. 06192 44441



Franz Kissel (links) und Regina Opelt (3.v.l.) gratulierten der Jubilarin Anny Müller zum 100. Geburtstag. Tochter Ingrid Reier und Schwiegersohn Hubert Reier freuen sich mit. Foto: Krüger

Seltener runder Geburtstag

Viele Gäste gratulierten Anny Müller zum 100. Geburtstag

Die Sossenheimerin Anny Müller hat ihren 100. Geburtstag gefeiert. Franz Kissel und Regina Opelt überbrachten die Glückwünsche des Kultur- und Förderkreises.

„Du bist ein teures Kind“, so erzählt die noch sehr aufmerksame Seniorin, „das hat mir meine Mutter gesagt, denn an meinem Geburtstag, einem Sonntag, herrschte Inflation

und sie musste für die Hebamme 36.000 Mark bezahlen. Geboren wurde Anny Müller morgens um 5 Uhr im Elternhaus in Sossenheim. 1923 hieß die Michaelstraße noch Kronberger Straße. An der Ecke zur Montabaurer Straße kam sie vor 100 Jahren zur Welt. Sie hat drei Kinder, zwei Jungen und ein Mädchen, sowie fünf Enkel, neun Urenkel und zwei Ururenkel.

„Vermüllung nicht hinnehmbar“

Die CDU-Fraktion im Ortsbeirat 6 fordert Maßnahmen gegen die zunehmende Vermüllung in der Gebeschusstraße zwischen der Bahnlinie und dem Heimchenweg zu ergreifen.

Der Abschnitt der Gebeschusstraße verwahrloste zunehmend. Er diene zum Abstellen von LKW, Anhängern und Booten. Außerdem sei der Seitenstreifen vermüllt. Seit Monaten stehe dort auch ein ausgebrannter Pkw. Eine solche Vermüllung des öffentlichen Raums ist laut den Christdemokraten nicht hinnehmbar. Es bestehe dringender Handlungsbedarf. red

Ortsbeirat tagt

Die nächste Sitzung des Ortsbeirats 6 findet am Dienstag, 7. Februar, um 18 Uhr in den Räumen der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in der Bolongarstraße 110 in Höchst statt.

Auf der Tagesordnung steht unter anderem der Bericht der Kinderbeauftragten aus dem Frankfurter Westen. Weitere Themen sind unter anderem die Hortplätze in Unterliederbach, die Zukunft des Ettinghausenplatzes in Höchst und die Verlegung der Bushaltestelle „Westerbachsiedlung“ in Sossenheim. red

Gute Investition in den Nachwuchs

Infraserv ist seit zehn Jahren bei „StartPlus“

Um junge Menschen beim Berufseinstieg zu unterstützen, engagiert sich Infraserv Höchst seit über zehn Jahren bei „StartPlus“. Als Initiative der Sozialpartner in der chemischen Industrie und engagierter Unternehmen hat „StartPlus“ es sich zur Aufgabe gemacht, Jugendlichen berufliche Perspektiven zu eröffnen und gleichzeitig dem Fachkräftengap in der Industrie entgegenzuwirken.

auf den Arbeitsmarkt vorbereitet. Bei erfolgreichem Abschluss des Programms erhalten die Jugendlichen einen Ausbildungsplatz bei einem Unternehmen im Industriepark Höchst.

Ein Teilnehmer aus den ersten Jahrgängen ist Ilyas Atabey. Nachdem er von 2013 bis 2014 das Programm durchlaufen hatte, absolvierte er eine Ausbildung als Chemikant bei Infraserv Höchst. Mittlerweile arbeitet er als Schichtführer im Betrieb Kälte-Kühlung-Wasser. „Ich habe mich bei Infraserv direkt wohlfühlt“, schildert er. „Als ich mir das Ziel gesetzt habe, die Meisterprüfung zu machen, wurde ich dabei von der Firma unterstützt.“ In „StartPlus“ sieht Ilyas Atabey große Chancen für Ausbildungssuchende: „Durch das Programm lernen junge Menschen, aus sich herauszukommen und sich weiterzuentwickeln.“

Die Nachwuchskräfte Romal Sarwari und Hakan Ulucay freuen sich über ihren Ausbildungsplatz bei Infraserv Höchst. Da er sich schon in der Schule für Chemie interessiert habe, sei die Ausbildung zum Chemikanten genau das Richtige für ihn, erklärt Hakan Ulucay. „Im Praktikum haben uns die erfahrenen Mitarbeiter im Betrieb über die Schulter geschaut und uns alles genau erklärt. Was ich bei „StartPlus“ gelernt habe, kann ich jetzt in der Ausbildung vertiefen.“ Romal Sarwari blickt gerne auf die neun Monate in dem Berufsorientierungsprogramm zurück. „StartPlus“ ist der perfekte Einstieg, wenn man noch nicht weiß, in welche Richtung es beruflich gehen soll und man Schwierigkeiten hat, eine Ausbildung zu finden“, sagt er. „Ich kann anderen Jugendlichen das Programm nur empfehlen.“ red



Hakan Ulucay (links) und Romal Sarwari (Mitte) haben erfolgreich in ihre Ausbildung bei Infraserv Höchst gestartet. Der ehemalige Teilnehmer Ilyas Atabey (rechts) ist inzwischen Schichtführer im Produktionsbereich. Foto: Infraserv Höchst

Verkauf der Bestände

Lagerauflösung bei der Porzellanmanufaktur

Noch bis Dienstag, 28. Februar, findet in der Höchst Porzellanmanufaktur in der Pallestraße ein Lagerverkauf statt. Der Laden ist täglich geöffnet.

Im Rahmen der Aktion werden die Lagerbestände des Unternehmens verkauft. Wie berichtet musste das Traditionsunternehmen im Juni 2022 Insolvenz anmelden. Das Land Hessen sprang ein und so wurde die Höchst Porzellanmanufaktur Ende Dezember Teil der Hochschule für Gestaltung aus Offenbach, die den Betrieb mit einem neuen Konzept weiterführen will. Geöffnet ist der Laden in der Porzellanmanufaktur bis Ende Februar jeweils montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr. Darüber hinaus ist auch am Samstag, 28. Januar, von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Der Kauf der Porzellan-Produkte ist nur gegen Barzahlung möglich. red

BRETZ & HUFER & CO.
GEBÄUDESYSTEMTECHNIK GMBH

T: 06028-99314-0
M: info@bretz-hufer.de

WWW.BRETZ-HUFER.DE

Brandmeldeanlagen (VdS) - RWA-Anlagen (VdS) - Sprachalarmierung (VdS) - BOS Gebäudfunk - Elektrotechnik Einbruchmeldeanlagen - Videoüberwachung - Brandschutzvorhänge - Sicherheitstechnik - Zutrittskontrollsysteme

Bretz & Hufer ist ein Unternehmen mit 50 Mitarbeitern an Standorten in Frankfurt Sossenheim und in Sulzbach am Main. Wir installieren und betreuen elektronische Sicherheitstechnik. Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir neue Kolleg:innen

Elektroniker / Elektriker / Sicherheitstechniker m/w/d

Wir bieten überdurchschnittliche Bezahlung, gute Sozialleistungen und Fahrzeuge ggf. mit privater Nutzungsmöglichkeit. Ein angenehmes Betriebsklima ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Bretz & Hufer Gebäudesystemtechnik GmbH, Alt Sossenheim 11a, 65936 Frankfurt, oder per Mail an: s.gruber@bretz-hufer.de

Getränke Kreiner

Dein Partner mit Kompetenz für Getränke und Events

Wir sind mit einer der größten Getränkefachgroßhändler im Main-Taunus-Kreis, in der dritten Generation und seit über 70 Jahren in Familienhand.

Wir - das Getränke Kreiner Team - suchen ab sofort Malocher aller Art, oder solche, die es werden wollen.

Gastronomieauslieferungsfahrer C/CE & Beifahrer (m/w/d)

- Du bist nicht komplett verpeilt.
- Du bist in der Lage, dich selbst im Supermarkt mit Grundnahrungsmitteln zu versorgen.
- Du beherrscht die Grundrechenarten.
- Du kannst lesbare Zahlen schreiben.
- Du beherrscht die deutsche Sprache.
- Du kannst dich in Deutsch artikulieren.
- Du kannst die Uhr lesen.
- Termine sind für dich nicht nur leere Verabredungen.
- Du hast nach dem einmaligen Tragen eines Bierkastens nicht direkt einen Muskelfaserriss.
- Du brauchst nicht in den nächsten 5 Wochen ein Urlaubssemester, weil du erstmal zu dir selbst finden musst.
- Du kannst dir vorstellen moderne Lkw zu fahren.
- Du kannst dir vorstellen, 5 Tage pro Woche zu arbeiten, ohne gleich an Burnout, oder schlimmer an f... off zu erkranken.

Dann bist du unser Mann/unsere Frau. Bewirb dich jetzt !!!

Getränke Kreiner GmbH Wiesenstraße 18 • 65843 Sulzbach
Telefon 06196/9587-0 • E-Mail: info@getraenke-kreiner.de

CSM – Cleaning Service Management

Wir suchen per sofort **Reinigungskräfte** auf Mini-Job-Basis für Objekte in Sulzbach und Bad Soden

Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte unter 0176 20927612.

Ihr neuer Job ...

...gefunden durch Werbung im

Stadtanzeiger
für den Frankfurter Westen

MÖBEL SACHS
WOHNKONZEPTE ZUM WOHLFÜHLEN

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Schreiner/Möbelmonteur (m/w/d) in Vollzeit zur Festanstellung.

Wir bieten familienfreundliche Arbeitszeiten Montag-Freitag von 7:30-15:30 Uhr und ein ausgesprochen gutes Betriebsklima.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bewerbungen per Mail bitte an: info@moebel-sachs.de oder per Post an Möbel Sachs GmbH - Berliner Straße 29 - 65824 Schwalbach/Ts.